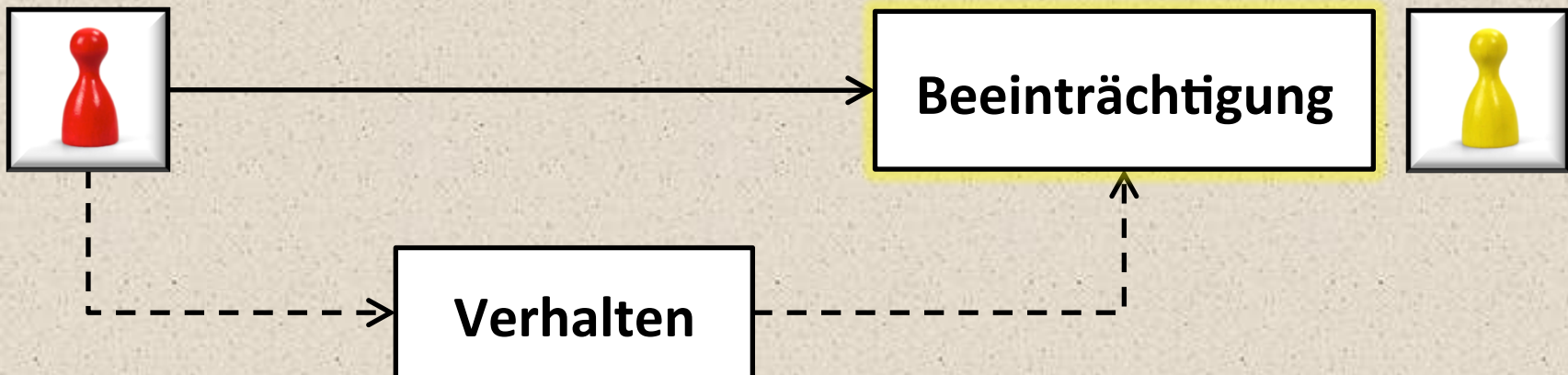


Zurechnung/Verantwortlichkeit

Zurechnungskriterien:

- **Wesentlichkeit des Beitrags:**
 - Unmittelbarkeit/zeitliche Nähe
 - Selbständigkeit
- **Steuerbarkeit des Verhaltens**
- **Wissen und Wollen**
- **Verantwortlichkeit für eigenen Herrschaftsbereich**



Haftung des Unternehmers

§ 278

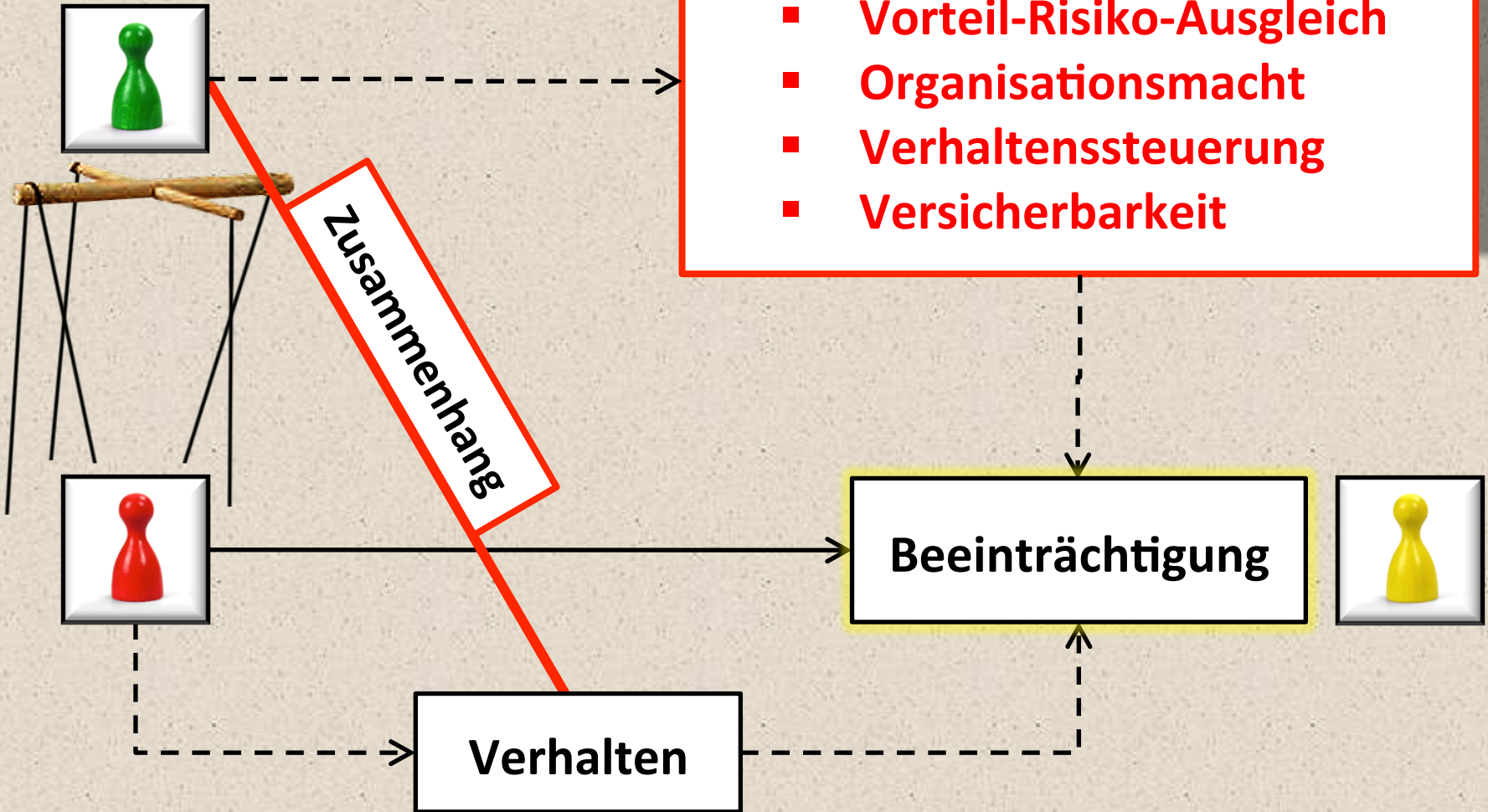
Haftungskriterien:

- Vorteil-Risiko-Ausgleich
- Organisationsmacht
- Verhaltenssteuerung
- Versicherbarkeit

Zusammenhang

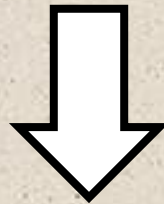
Beeinträchtigung

Verhalten



Art. 1384 V Code Civil (seit 1804):

Les maîtres et les commettants, [sont responsables] du dommage causé par leurs domestiques et préposés dans les fonctions auxquelles ils les ont employés;



§ 831 I BGB (seit 1900):

Wer einen anderen zu einer Verrichtung bestellt, ist **Exkulpation** des Schadens verpflichtet, den der andere in Ausführung der Verrichtung einem Dritten widerrechtlich zufügt. Die Ersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Geschäftsherr bei der Auswahl der bestellten Person und, sofern er Vorrichtungen oder Gerätschaften zu beschaffen oder die Ausführung der Verrichtung zu leiten hat, bei der Beschaffung oder der Leitung die im Verkehr erforderliche Sorgfalt beobachtet oder wenn der Schaden auch bei Anwendung dieser Sorgfalt entstanden sein würde.

Gutachten zu Einheit 15 – Fall 2

A. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus §§ 280 I, 241 II

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

1. Verletzung einer Schutzpflicht nach § 241 II
2. Zurechnung eines Verhaltens des G zu M gem. § 278
 - a. Verhalten des G
 - b. Schuldverhältnis zwischen E und M
 - c. G als Erfüllungsgehilfe
 - d. Zusammenhang mit Gehilfentätigkeit

III. Vertretenmüssen

IV. Inhalt des Anspruchs

V. Ergebnis

B. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus § 831 I

Gutachten zu Einheit 15 – Fall 2

A. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus §§ 280 I, 241 II

I. Schuldverhältnis

Werkvertrag (§§ 631 ff.)

II. Pflichtverletzung

1. Verletzung einer Schutzpflicht nach § 241 II
2. Zurechnung eines Verhältnisses
 - a. Verhalten des G
 - b. Schuldverhältnis zwischen G und M
 - c. G als Erfüllungsgehilfe
 - d. Zusammenhang mit Gehilfentätigkeit

Erfüllungsgehilfe ist, wer mit Wissen und Wollen des Schuldners bei Erfüllung einer Verbindlichkeit des Schuldners tätig wird.

III. Vertretenmüssen

IV. Inhalt des Anspruchs

V. Ergebnis

B. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus § 831 I

Gutachten zu Einheit 15 – Fall 2

A. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus §§ 280 I, 241 II

I. Schuldverhältnis

II. Pflichtverletzung

1. Verletzung einer Schutzpflicht nach § 241 II
2. Zurechnung eines Verhaltens des G zu M gem. § 278
 - a. Verhalten des G
 - b. Schuldverhältnis zwischen G und M
 - c. G als Erfüllungsgehilfe
 - d. Zusammenhang mit Gehilfentätigkeit

Formulierungsstreit: „bei Erfüllung“
vs. „bei Gelegenheit der Erfüllung“

III. Vertretenmüssen

IV. Inhalt des Anspruchs

V. Ergebnis

§ 280 I 2 i.V.m. § 276 I 1 Hs. 1: Fahrlässigkeit

§ 249 I: Differenzhypothese?
→ Kompensation gem. § 251 I

B. Anspruch des E gegen M auf Zahlung von 300.000 €
aus § 831 I

Gutachten zu Einheit 15 – Fall 2

C. Anspruch des E gegen G auf Zahlung von 300.000 €
aus §§ 280 I, 241 II

Schuldverhältnis? → Konstruktionsmöglichkeiten:

- Werkvertrag zwischen **E und M**
+ Verpflichtungswirkung zulasten G gem. § 311 III
- Arbeitsvertrag zwischen **M und G**
+ Schutzwirkung zugunsten E gem. § 311 II Nr. 3

D. Anspruch des E gegen G auf Zahlung von 300.000 €
aus § 823 I

E. Anspruch des E gegen G auf Zahlung von 300.000 €
aus § 823 II i.V.m. §§ 306a I Nr. 1, 306d I StGB